

Wochendienst

Auswahl aus den Mitteilungen der vergangenen Woche
Alle Ausgaben des Wochendienstes finden Sie im Internet unter:
www.hamburg.de/wochendienst

Nr. 38

vom 04. Oktober 2013
Redaktion: Katja Richardt

Bundestagswahl

Endgültiges Wahlergebnis für Hamburg 2

Schule, Jugend und Berufsbildung

Schulgolfer holen Gold nach Hamburg 4

Wettbewerb „Trialog der Kulturen“: Hamburger Schulen auf Platz 1 und 2 7

Wissenschaft und Forschung

Siegermotiv für die 5. Nacht des Wissens gekürt..... 9

Internationale Bauausstellung

Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ würdigt IBA-Projekte 10

Zur Information

Terminkalender 12

2. Oktober 2013/bis02

Bundestagswahl 2013 in Hamburg

Endgültiges Wahlergebnis für Hamburg

Nur geringfügige Änderungen gegenüber dem vorläufigen Ergebnis

Der Landeswahlausschuss hat heute das endgültige Wahlergebnis der Bundestagswahl am 22. September 2013 für Hamburg beschlossen. Das gab Landeswahlleiter Willi Beiß im Anschluss an die öffentliche Sitzung des Landeswahlausschusses bekannt. Gegenüber dem vorläufigen Wahlergebnis vom Wahlabend ergeben sich auch für die Zweitstimmen nur geringfügige Veränderungen (im Einzelnen siehe Anlage):

- Die Zahl der Wählerinnen und Wähler wächst um 9.089 auf 901.213 Personen. Damit erhöht sich die Wahlbeteiligung um 0,7 Prozentpunkte auf 70,3 Prozent.
- Die gültigen Zweitstimmen erhöhen sich um 9.293, die sich auf fast alle Parteien verteilen. GRÜNE, PIRATEN und AfD profitieren jeweils mit einer Erhöhung des Stimmanteils von 0,1 Prozent. Hingegen verlieren CDU und MLPD im Vergleich zum vorläufigen Endergebnis jeweils 0,1 Prozent.

Die Änderungen zum vorläufigen Ergebnis in den absoluten Zahlen sind insbesondere Folge des Umstands, dass in der Wahlnacht nicht mehr alle Wahllokale ausgezählt werden konnten. Aus fünf Wahllokalen lagen keine Ergebnisse vor. Zwar hatten mit einer Ausnahme die Wahlvorstände gut ausgezählt, unterblieben war aber die telefonische sog. Schnellmeldung der Ergebnisse. Zudem haben die Ergebnisse von sieben Briefwahlvorständen am Wahlabend die technische Plausibilitätskontrolle nicht passieren können und waren deshalb bei dem vorläufigen Ergebnis unberücksichtigt geblieben.

Einer geringfügigen Berichtigung durch den Landeswahlausschuss bedurften die am Freitag von den Kreiswahlausschüssen festgestellten Ergebnisse in fünf Wahlkreisen: Erst nach der Beschlussfassung durch die Kreiswahlausschüsse war ein Hinweis auf Unstimmigkeiten beim Ergebnis der Partei AfD eingegangen: Danach waren bei einigen Wahlbezirken für die AfD deutlich mehr Erst- als Zweitstimmen angegeben, während in diesen Wahlbezirken die Parteien, die auf dem Stimmzettel unmittelbar über oder unter der AfD aufgeführt waren, deutlich mehr Zweit- als

Erststimmen hätten. Die angegebenen Wahlbezirke wurden daraufhin überprüft. Es wurde festgestellt, dass in einigen Fällen ein Übertragungsfehler innerhalb der Niederschrift des Wahlvorstands in der Nachprüfung nicht aufgefallen ist. Die von den Kreiswahlausschüssen festgestellten Ergebnisse mussten deshalb vom Landeswahlausschuss insoweit geringfügig berichtigt werden (§ 77 Absatz 2 Satz 2 Bundeswahlordnung). Aufgrund des Hinweises haben die Kreiswahlleitungen zudem eine stichprobenartige Überprüfung der Niederschriften anderer Wahlbezirke durchgeführt. Dabei wurde dieser Übertragungsfehler in keinem weiteren Fall festgestellt.

Landeswahlleiter Willi Beiß: „Die Nachprüfung der Ergebnisse hat ergeben, dass die rd. 14.500 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer insgesamt gut gezählt haben. Abweichungen zwischen dem vorläufigen und dem endgültigen Ergebnis kommen bei jeder Wahl vor. Aber sie haben jeweils 0,1 Prozentpunkte nicht überschritten. Deshalb danke ich den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern sehr herzlich!“

Landeswahlleiter Willi Beiß wird gemeinsam mit den Kreiswahlleitungen und dem Statistikamt Nord einen Erfahrungsbericht zur Durchführung von Bundestagswahl und Volksentscheid in Hamburg am 22. September 2013 erstellen. Darin sollen mögliche Schwachpunkte der Vorbereitung und Durchführung der Stimmabgaben, der Auszählung und der Auswertung der Ergebnisse aufgearbeitet werden. Der Landeswahlleiter erhofft sich hiervon Verbesserungen für die Durchführung der zukünftigen Wahlen in Hamburg. Die fehlerhafte Angabe der Briefwahlstimmen in seiner Wahlanalyse hatte das Statistikamt am 25. September 2013 erläutert (http://www.statistik-nord.de/uploads/tx_standdocuments/SI13_165.pdf).

Der Bundeswahlausschuss wird voraussichtlich am 9. Oktober 2013 in Berlin das Gesamtergebnis und damit die Sitzverteilung im Deutschen Bundestag endgültig beschließen. Dann wird auch formell feststehen, welche Abgeordneten aus Hamburg über die Landesliste gewählt sind. Die über die Erststimmen gewählten Inhaber der Direktmandate aus den sechs Hamburger Wahlkreisen sind bereits am letzten Freitag von den Kreiswahlausschüssen endgültig festgestellt worden.

Rückfragen der Medien:

Behörde für Inneres und Sport, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 040 – 42839-2673

E-Mail: pressestelle@bis.hamburg.de Internet: www.hamburg.de/innenbehoerde

sowie:

Landeswahlamt, Oliver Rudolf, Tel. 040 – 42839-1732

30. September 2013/bsb30

Schulgolfer holen Gold nach Hamburg

Große Erfolge für Hamburger Teams bei Bundesfinals

„Jugend trainiert für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“

In der vergangenen Woche fanden in Berlin die Herbst-Bundesfinals „Jugend trainiert für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“ statt. Mit fast 5.000 aktiven Athletinnen und Athleten, Betreuenden, Schiedsleuten und Offiziellen war es das zahlenmäßig bisher größte Bundesfinale. Nach fünf Tagen und 29 Wettkämpfen stand fest: Hamburgs Schülerinnen und Schüler konnten stolz zurück an die Elbe reisen – in sechs Wettbewerben von „Jugend trainiert für Olympia“ wurden Plätze auf dem Podest errungen.

259 Schülerinnen und Schüler sowie 44 Lehrkräfte und Betreuende hatten sich auf den Weg nach Berlin gemacht. Im Herbst-Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ wurden die Siegerinnen und Sieger für die Sportarten Beach Volleyball, Fußball, Golf, Hockey, Judo, Leichtathletik, Rudern, Schwimmen, Tennis und Triathlon gesucht.

Die Mannschaft des Gymnasiums Hochrad konnte das Bundesfinale Golf (Wettkampfklasse 2) für sich entscheiden (*bei Interesse: Teamfoto liegt vor!*). Erfolgreich waren auch die Schwimmer der Stadtteilschule Alter Teichweg (zwei Mal Platz 2), die Ruderer der Heinrich-Hertz-Schule, des Wilhelm-Gymnasiums und des Matthias-Claudius-Gymnasiums (jeweils Platz 3) sowie die Hockey-Mädchen des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums (Platz 3).

Drei Wettbewerbe standen bei „Jugend trainiert für Paralympics“ auf dem Programm: Fußball, Leichtathletik und Schwimmen. In allen Bereichen konnten Hamburger Schulen beachtliche Ergebnisse erzielen.

„Jugend trainiert für Olympia“ – die Ergebnisse im Überblick:

Sportart	Wettkampf- klasse	Schule	Platzierung
Beach-Volleyball	WK 2	Gymnasium Heidberg	Platz 10
Golf	WK 2	Gymnasium Hochrad	Platz 1
Hockey Jungen	WK 3	Carl-von-Ossietzky- Gymnasium	Platz 5
Hockey Mädchen	WK 3	Carl-von-Ossietzky- Gymnasium	Platz 3
Fußball Jungen	WK 2	Gymnasium Heidberg	Platz 12

Fußball Mädchen	WK 2	Stadtteilschule Teichweg	Alter	Platz 16
Fußball Jungen	WK 3	Stadtteilschule Teichweg	Alter	Platz 6
Fußball Mädchen	WK 3	Stadtteilschule Brauer-Allee	Max-	Platz 7
Schwimmen Jungen	WK 3	Stadtteilschule Teichweg	Alter	Platz 2
Schwimmen Mädchen	WK 3	Stadtteilschule Teichweg	Alter	Platz 9
Schwimmen Jungen	WK 4	Stadtteilschule Teichweg	Alter	Platz 2
Schwimmen Mädchen	WK 4	Gymnasium Süderelbe		Platz 12
Judo Jungen	WK 3	Stadtteilschule Teichweg	Alter	Platz 6
Judo Mädchen	WK 3	Stadtteilschule Teichweg	Alter	Platz 5
Triathlon Jungen und Mädchen	WK 3	Gymnasium Blankenese		Platz 11
Tennis Jungen	WK 3	Gymnasium Hochrad		Platz 9
Tennis Mädchen	WK 3	Gymnasium Hochrad		Platz 8
Leichtathletik Jungen	WK 2	Stadtteilschule Bergedorf		Platz 9
Leichtathletik Mädchen	WK 2	Luisen-Gymnasium		Platz 15
Leichtathletik Jungen	WK 3	Stadtteilschule Bergedorf		Platz 16
Leichtathletik Mädchen	WK 3	Walddörfer-Gymnasium		Platz 14
Rudern Mädchen Doppel-Vierer mit Steuermann	WK 3	Matthias-Claudius-Gymnasium		Platz 10
Rudern Mädchen Doppel-Vierer mit Steuermann	WK 2a	Matthias-Claudius-Gymnasium		Platz 14
Rudern Mädchen Gig-Doppel-	WK 2b	Matthias-Claudius-Gymnasium		Platz 7

Vierer mit Steuermann			
Rudern Jungen Doppel-Vierer mit Steuermann	WK 3	Wilhelm-Gymnasium	Platz 3
Rudern Doppel-Vierer mit Steuermann	WK 2a	Heinrich-Hertz-Schule	Platz 3
Rudern Gig-Doppel-Vierer mit Steuermann	WK 2b	Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium	Platz 8
Rudern Gig-Vierer mit Steuermann	WK 2c	Wilhelm-Gymnasium	Platz 8
Rudern Achter mit Steuermann	WK 2d	Matthias-Claudius-Gymnasium	Platz 3

„Jugend trainiert für Paralympics“ – die Ergebnisse im Überblick:

Sportart	Schule	Platzierung
Fußball	Schule Marckmannstraße	Platz 8
Schwimmen Jungen und Mädchen	Schule Tegelweg	Platz 8
Leichtathletik Jungen und Mädchen	Schule Elfenwiese	Platz 11

Rückfragen:

Pressestelle der Behörde für Schule und Berufsbildung

Tel: (040) 4 28 63 – 2003

E-Mail: pressestelle@bsb.hamburg.de, Internet: www.hamburg.de/bsb

4. Oktober 2013/bsb04

Wettbewerb „Triolog der Kulturen“: Hamburger Schulen auf Platz 1 und 2

Für herausragende interreligiöse Projekte hat die Herbert-Quandt-Stiftung neun Schulen aus fünf Bundesländern ausgezeichnet. Im gemeinsamen Wettbewerbsraum Bremen/Hamburg belegten zwei Hamburger Schulen die ersten Plätze: die Stadtteilschule Alter Teichweg gewann den 1. Preis, das Margaretha-Rothe-Gymnasium den 2. Preis.

Der Mensch und seine Umwelt standen im Zentrum des Schulwettbewerbs „Triolog der Kulturen“ 2012/2013 der Herbert-Quandt-Stiftung. „Mensch, Kreatur, Natur – was sagen Judentum, Christentum und Islam?“ lautete das Thema der Wettbewerbsrunde, für die sich 21 Schulen aus fünf Bundesländern qualifiziert hatten. Ausgestattet mit einem Startgeld in Höhe von je 3.500 Euro hatten sie sich im Sommer 2012 auf den Weg gemacht, ein Schuljahr lang mit interreligiösen Projekten einen Beitrag zur besseren Verständigung von Juden, Christen und Muslimen in Deutschland zu leisten. Nach Abschluss des Schuljahres hat die unabhängige Jury nun die besten drei Beiträge der jeweiligen Länderkategorien „Bremen/Hamburg“, „Hessen“ und „Rheinland-Pfalz/Saarland“ gekürt. Insgesamt wurden Preisgelder in Höhe von 60.000 Euro vergeben. Das Geld soll dazu dienen, die erfolgreichen Projekte weiterzuführen und den „Triolog der Kulturen“ langfristig an den Schulen zu verankern.

1. Preis (9.000 Euro): Stadtteilschule Alter Teichweg

Kommunikation ist für interkulturelles Verstehen das Wichtigste. Die Schülerinnen und Schüler vom Alten Teichweg führten im Rahmen eines Speeddating 1.000 Einzelgespräche. Jeder redete mit jedem – für genau zwei Minuten. „Woran glaubst Du?“ – „Was ist das Wichtigste in deinem Leben?“ – „Was hältst Du von mir?“. Nach zwei Minuten ertönte ein akustisches Signal, und die Gespräche wurden auseinandergerissen.

Mit 1.000 Kisten ging es weiter. Aus Pappkartons bauten 50 Schülerinnen und Schüler in einer Woche ihre „Stadt der Zukunft“. Aus allen Kisten entstand schließlich ein beeindruckendes Großkunstwerk – zu dem Selbstbildnisse und private Räume, große Kreuze, islamische Wandteppiche und eine „Islam-Box“ genauso gehörten wie ein Altar für Christiano Ronaldo oder ein Tempel für Fernerbahce Istanbul.

Darüber hinaus suchten die Jugendlichen die intellektuelle Herausforderung. Sie gründeten eine Schüler-Ethikkommission und übten sich ein ganzes Jahr lang in anspruchsvollen Wortgefechten über Ethikthemen unserer Gesellschaft: Beschneidung, Organspende, Intersexualität, Abtreibung und Präimplantationsdiagnostik (PID).

Die Jury sah in dem Beitrag der Stadtteilschule Alter Teichweg ein von Anfang an durchdachtes Projekt mit großer kreativer Kraft: „Die Begeisterung und das Engagement der Schülerinnen und Schüler sprechen für sich – sie alle sind im Lauf des letzten Jahres über sich selbst hinausgewachsen. Die Originalität und Einzigartigkeit haben auf der ganzen Linie überzeugt.“

2. Platz (6.500 Euro): Margaretha-Rothe-Gymnasium

Eine ganze Schule beschäftigt sich mit ihrem Schulkodex. Ist das nicht furchtbar abstrakt und langweilig? Nicht am Margaretha-Rothe-Gymnasium! Das Zusammenleben von Menschen verschiedener Kulturen und Religionen wurde zum Kern und Leitthema des Projekts. „Welche Werte bestimmen unser Handeln? Wie stark ist unser Leben von Religion geprägt?“ Diesen Forschungsfragen gingen die Jugendlichen praktisch und kreativ nach – an ihrer Schule, im Stadtteil Barmbek und nicht zuletzt in Israel und Palästina. Eine Profifahrt in den Nahen Osten war für alle ein besonderes Highlight. Und genauso sicher keine reine Vergnügungsfahrt. Die Reise führte Jugendliche wie Lehrer auch an Belastungsgrenzen.

Die Schüler erstellten Radiofeatures über die Architektur von fünf Gotteshäusern in Hamburg. In einem Dokumentar-Theaterprojekt arbeiteten sie intensiv zum Thema „Beschneidung“. Ein Religionskurs schrieb ein eigenes Ethikbuch über heikle Themen wie Sterbehilfe, Organspende und Tierversuche. Eine Gruppe führte Gespräche mit religiösen Menschen in Hamburg, fotografierte sie künstlerisch und bastelte aus den Bildern dialogische Glaubensporträts. Ein Kurs befasste sich ausführlich mit dem Thema Antisemitismus und baute riesengroße Stolpersteine aus Pappe.

Die Jury wertete die Arbeiten so: „Man kann nicht sagen, dass die Dialogiker vom Margaretha-Rothe-Gymnasium im vergangenen Jahr jemals Langeweile gehabt hätten! Der dialogische Gedanke ist in der ganzen Schule angekommen, und die Teilnehmer haben in vielen Fächern und vielen Stufen auf höchstem Niveau gearbeitet. Für so viel Entdeckungsgeist und Reflektion, so viel Facettenreichtum und Kreativität, verleiht die Jury den zweiten Preis.“

Den mit 4.500 Euro dotierten 3. Preis erhielt die Oberschule Roter Sand aus Bremen für ihr Projekt „Verantwortung für die Schöpfung durch dialogisches Lernen“.

Für Rückfragen:

Roman Weigand
Herbert-Quandt-Stiftung
Telefon (06172) 404-515
Roman.weigand@herbert-quandt-stiftung.de
www.herbert-quandt-stiftung.de

Pressestelle
Behörde für Schule und Berufsbildung
Telefon (040) 428 63-2003
pressestelle@bsb.hamburg.de
www.hamburg.de/bsb

30. September 2013/bwf30

Siegermotiv für die 5. Nacht des Wissens gekürt

Über 70 Wettbewerbsbeiträge eingegangen / Programmheft ab jetzt im Internet verfügbar



Am 2. November 2013 findet die 5. Nacht des Wissens statt: 55 Hochschulen, Forschungsinstitute und andere wissenschaftliche Einrichtungen aus ganz Hamburg, der Metropolregion und Norddeutschland öffnen ihre Türen und laden zu einer nächtlichen Entdeckungstour durch die faszinierende Welt der Forschung ein. In einem offenen Wettbewerb hat die Wissenschaftsbehörde ein Motiv als prägnantes Aushängeschild für die Nacht des Wissens mit hohem Wiedererkennungswert gesucht.

Für den Siegerentwurf wurden 2.000 Euro, für die Plätze zwei und drei 600 bzw. 400 Euro ausgelobt. Innerhalb der Wettbewerbsfrist von einem Monat sind mehr als siebenzig Wettbewerbsbeiträge eingegangen. Alle Einsendungen wurden durch eine Jury bestehend aus Vertretern der Behörde für Wissenschaft und Forschung und der Arbeitsgruppe „Nacht des Wissens“ begutachtet, denen die Entwürfe anonymisiert vorgelegt werden. Den 1. Platz belegte Tim Neugebauer, Grafikdesigner mit dem Motiv „Blaue Eule vor Nachthimmel“. Die Plätze zwei und drei machten die Beiträge von Marius Sperlich, Student am Hamburg Institute of Design, und Stephan Groß, bildender Künstler.

Das Siegermotiv wird ab jetzt im Webauftritt und auf allen Veröffentlichungen für die Nacht des Wissens werben.

Das Programm mit allen Veranstaltungen ist ab sofort unter www.nachtdeswissens.de im Internet verfügbar (auch in mobiler Version für Smart- und iPhones). Auf der Website finden sich diverse Such- und Filtermöglichkeiten, mit denen sich die eigene Nachtroute individuell zusammenstellen lässt. Die gedruckten Programmhefte liegen ab Mitte Oktober in allen beteiligten Wissenschaftseinrichtungen, den Servicestellen der Hamburger Hochbahn und der metronom Eisenbahngesellschaft, der Tourismusinformation im Hauptbahnhof, an den Volkshochschulen, in den Bücherhallen und in den stadtweiten Auslagen von Kultur und Gastronomie bereit.

Das Veranstaltungsplakat sowie das Siegermotiv können im Internet unter <http://www.hamburg.de/contentblob/4114056/data/plakat-zur-ndw-2013.pdf>
<http://www.hamburg.de/contentblob/4114054/data/key-visual-nacht-des-wissens-2013.jpg>
heruntergeladen werden.

Rückfragen:

Behörde für Wissenschaft und Forschung; Pressesprecher, Dr. Alexander v. Vogel, Tel: 040/42863-2322, E-Mail: alexander.vonvogel@bwf.hamburg.de



PRESSEINFORMATION

Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ würdigt IBA-Projekte

Fünf ausgezeichnete Ideen für die Stadt von morgen

Gleich fünf Projekte der Internationalen Bauausstellung IBA Hamburg gehören zu den 100 Preisträgern des bundesweiten Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ 2013/2014: Neben dem „Klimaschutzkonzept Erneuerbares Wilhelmsburg“, das eine Strategie für den Umbau der Elbinsel zu Hamburgs erstem klimaneutralem Stadtteil vorsieht, werden vier Bauprojekte ausgezeichnet: das Holzhaus WOODCUBE, das „Algenhaus“ BIQ, das Studentenprojekt „Hotel Wilhelmsburg“ im Rahmen der Universität der Nachbarschaften sowie das Abwasser- und Energiekreislaufsystem HAMBURG WATER Cycle© im Wohnprojekt Quartier Jenfelder Au.

Hamburg, 30. September 2013/iba30 – Der seit 2006 durchgeführte Wettbewerb steht erstmals im Zeichen eines Themas: „Ideen finden Stadt“. Deutschlandweit hatten sich rund 1.000 Forschungseinrichtungen, Unternehmen, Vereine und Institutionen mit ihren Projekten beworben – darunter die IBA Hamburg mit ihrem Klimaschutzkonzept Erneuerbares Wilhelmsburg. Dabei handelt es sich um ein konkretes Handlungsprogramm für den Umbau Wilhelmsburgs zu einem nachhaltigen Stadtteil. Es zeigt auf, wie sich die Elbinsel bis 2025 vollständig mit lokal erzeugtem und „grünem“ Strom versorgen kann und bis 2050 auch mit Wärmeenergie. Als wichtige Schritte wurden bereits viele konkrete Projekte innerhalb des Konzepts umgesetzt. Dazu gehören IBA-Projekte zur Energieversorgung wie der Energiebunker aber auch energieeffiziente Neubauten wie das „Algenhaus“ BIQ und der WOODCUBE oder die energetische Sanierung von Altbauten im IBA-Projekt Prima Klima-Anlage.

Das Klimaschutzkonzept für Wilhelmsburg dient inzwischen als Vorbild für den Weg Hamburgs insgesamt zu einer klimafreundlichen Metropole. Im kürzlich verabschiedeten „Masterplan Klimaschutz“ der Stadt wird das IBA-Konzept ausdrücklich als Modell genannt. Die Preisverleihung als „Ausgezeichneter Ort 2013/14“ findet am 15. Oktober während der dreitägigen Konferenz „Klimaschutzkonzept Erneuerbares Wilhelmsburg“ (14.- 16. Oktober) im Bürgerhaus statt.

Auch für die vier weiteren Preisträger unter den IBA-Projekten wird jeweils eine Preisverleihung durchgeführt. Geehrt werden die Bauherren oder Initiatoren Otto Wulff Bauunternehmung (BIQ), DeepGreen Development (WOODCUBE), die HafenCity Universität Hamburg, Lehrstuhl und Forschungsbereich Urban Design (Hotel Wilhelmsburg) sowie das Versorgungsunternehmen Hamburg Wasser (HAMBURG WATER Cycle©).

Mit dem Preis würdigen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank Ideen und Projekte, die Lösungen für die Herausforderungen der Städte und Regionen von morgen bereithalten. Unterstützt durch einen Fachbeirat wählte eine unabhängige 18-köpfige Jury die 100 Preisträger in den Kategorien Wissenschaft, Gesellschaft, Bildung, Kultur, Umwelt und Wirtschaft.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

IBA Hamburg GmbH, Rainer Müller, Leiter Stabsstelle Presse, rainer.mueller@iba-hamburg.de,

Tel.: 040 / 226 227 335, oder an Anna Vietinghoff, Stabsstelle Presse, anna.vietinghoff@iba-hamburg.de, Tel:
040 / 226 227 – 331 oder an presse@iba-hamburg.de
Land der Ideen: Pierre Dombrowski: dombrowski@land-der-ideen.de; Tel. 030 / 206 459 – 180

Terminkalender

Vom 30. September bis 3. Oktober 2013

Die Hinweise dienen nur zur Information; sie gelten nicht als Einladung. Auskünfte über Fototermine und Möglichkeiten der Berichterstattung, die im Rathaus stattfinden, werden unter der Rufnummer 428 31 - 2182 erteilt.

Montag, den 30.09.2013

- 15:00** Rathaus, Bürgermeisteramtzimmer
Bürgermeister Olaf Scholz empfängt den **Minister für auswärtige Angelegenheiten der Republik Tadschikistan, Hamrokhon Zarifi, zum Gespräch und den Honorarkonsul der Republik Tadschikistan, Kourosh Pourkian, zu seinem Antrittsbesuch.**
- 18:00** Hotel Grand Elysée, Rothenbaumchaussee 10
Bürgermeisterin Dr. Dorothee Stapelfeldt nimmt an einem **Empfang anlässlich des 64. Jahrestages der Gründung der Volksrepublik China** teil.
- 18:00** Gästehaus des Senats
Staatsrat Dr. Ralf Kleindiek spricht anlässlich des **Empfangs eines Diplomatenlehrgangs des Auswärtigen Amtes aus Asien** ein Grußwort.
- 20:00** St. Pauli Theater, Spielbudenplatz 29
Senatorin Prof. Barbara Kisseler spricht anlässlich der „**Jubiläums-Gala zu Ehren der Hapag-Lloyd-Stiftung**“ ein Grußwort.

Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt nimmt teil.

Dienstag, den 01.10.2013

- 12:00** Staats- und Universitätsbibliothek, im Lichthof, Von-Melle-Park 3
Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt spricht anlässlich der **Eröffnung der Tagung „Open Access Tage 2013“** ein Grußwort.
- 12:10** Gästehaus des Senats, Schöne Aussicht 26
Bürgermeister Olaf Scholz trifft den **Kommissar der Europäischen Union, László Andor**, zum Gespräch.
- 18:00** Zentralbibliothek, Hühnerposten 1
Bürgermeisterin Dr. Dorothee Stapelfeldt eröffnet die **Ausstellung „Das unbekanntes Vernichtungslager Kulmhof am Ner (Chelmno nad Nerem)- Geschichte und Erinnerung“**.

Mittwoch, den 02.10.2013

18:00 Universität Hamburg, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik,
Hauptgebäude der Universität, Flügelbau Ost, Großer Hörsaal, Edmund-Siemers-Allee
1
Staatsrat Dr. Horst-Michael Pelikahn spricht anlässlich der feierlichen **Überreichung
der Master-Diplome des 11. Jahrgangs und zur Immatrikulation des 12.
Jahrgangs des Studiengangs „Master of Peace and Security Studies“** ein
Grußwort.

18:00 Bucerius Kunst Forum, Rathausmarkt
Senatorin Prof. Barbara Kisseler spricht zur **Eröffnung der Ausstellung „Dionysos.
Rausch und Ekstase“** ein Grußwort.

21:00 Cinemaxx, Dammtordamm 1
Senatorin Prof. Barbara Kisseler spricht anlässlich der **Verleihung des „Douglas-
Sirk-Preises“ an Schauspielerin Tilda Swinton** ein Grußwort.

Staatsrat Dr. Nikolas Hill nimmt teil.

Donnerstag, den 03.10.2013

19:30 Ernst Deutsch Theater, Friedrich-Schütter-Platz
Senatorin Prof. Barbara Kisseler besucht die **Premiere des Stückes „Scherben“ von
Arthur Miller.**